



**Dritte Deutsch-Russische Woche des jungen Wissenschaftlers
"Aviation and Space"
Staatliche Technische Universität
Novosibirsk, 23.-27.09.2013**

Im Herbst 2013 richten der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unter dem Dach des Deutschen Hauses für Wissenschaft und Innovation (DWIH Moskau) die dritte bilaterale Nachwuchswoche aus. Ziel der Woche ist eine breite Netzwerkbildung und die Intensivierung der Kooperation auf der Ebene des wissenschaftlichen Nachwuchses zu einem aktuellen Schwerpunkt der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland. Über 50 Doktoranden, Postdocs und Professoren beider Länder werden an der Staatlichen Technischen Universität und im Akademgorodok in Novosibirsk zum Thema „Aviation and Space“ ihre Forschungsansätze diskutieren. Die Woche wird in Zusammenarbeit mit dem „Verband Junger Wissenschaftler in Russland“ (RoSMU) und mit Unterstützung der Sibirischen Abteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften sowie des Deutschen Generalkonsulats Novosibirsk veranstaltet.

Für die weltweite Entwicklung von Wohlstand spielt die Bereitstellung und Erhaltung moderner Verkehrsinfrastruktur eine entscheidende Rolle. Die Erforschung einer ökoeffizienten Luftfahrt und die Entwicklung zukünftiger nachhaltiger Raumtransportsysteme gehört zu den wichtigsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, um der drängenden und aktuellen Umwelt- und Klimaproblematik gerecht zu werden. Wesentliche Fortschritte in der Aerodynamik sind diesbezüglich ebenso notwendig wie neuartige Konzepte im Bereich der Avionik und Luftverkehrstechnologie. In den beteiligten Disziplinen gehören deutsche und russische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu den international führenden Forschenden. In mehreren gemeinsamen Projekten wird dabei beispielsweise an luftatmenden Strahltriebwerken (Scramjet) für Raumtransportsysteme der Zukunft geforscht. Intensive Kontakte bestehen zudem seit längerem zwischen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie dem Zentralen Aero-Hydrodynamischen Institut (TSAGI) in Russland. Auch im Bereich der Strömungssimulation kann auf intensive deutsch-russische Kontakte zurückgegriffen werden.

Die Nachwuchswoche will diese gemeinsamen Forschungsinteressen aufgreifen und aktuellen Forschungskonzepten nachgehen. Eingeladen sind interessierte Nachwuchswissenschaftler von verschiedenen deutschen und russischen Universitäten und Instituten. Ziel der Tagung soll dabei sein, einen interdisziplinären und internationalen Austausch auf wissenschaftlichem Niveau zu ermöglichen und beispielsweise über Themen wie Hyperschalltechnologie, neuartige Triebwerkskonzepte, Widerstandsminderung im Bereich der Aerodynamik, Numerik und Simulation, Avionik, Flugzeugentwurf oder Flugverkehrskonzepte zu diskutieren und zukünftige gemeinsame Forschungsvorhaben zu erörtern. Den jungen Forschern wird ein Forum des Austauschs geboten, indem sie selbst aus ihren wissenschaftlichen Arbeiten berichten und Vorträgen erfahrener Wissenschaftler beiwohnen können. Zudem werden Workshops und Podiumsdiskussionen organisiert, auf denen Förderorganisationen wie die Alexander von Humboldt-Stiftung, der DAAD, die DFG sowie verschiedene Wissenschaftsorganisationen ihre Förderprogramme für den Nachwuchs präsentieren.

Novosibirsk ist mit über 1,5 Mio. Einwohnern die drittgrößte Stadt Russlands und zählt zu den wichtigsten Industrie- und Wissenschaftsmetropolen der Föderation. An 32 Hochschulen, darunter die Staatliche Technische Universität (NGTU) und die neue Nationale Forschungsuniversität (NGU), sind 120.000 Studierende immatrikuliert. Das wissenschaftliche Zentrum Sibiriens stellt das 1957 gegründete Wissenschaftlerstädtchen „Akademgorodok“ dar, das zugleich Sitz der Sibirischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften (SORAN) mit insgesamt 77 Forschungsinstituten und 9.000 Mitarbeitern ist.

Weitere Informationen zum Programm erhalten Sie auf den Internetseiten des Deutschen Hauses für Wissenschaft und Innovation (DWIH Moskau) www.dwih.ru und bei den Organisatoren der Veranstaltung:

- Dr. Jörn Achterberg, Leiter DFG-Büro Moskau
Тел. +7 495 956 26 91, E-mail: russia@dfg.de
- Dr. Gregor Berghorn, Leiter DAAD-Büro Moskau
Тел. +7 499 132 24 29, E-mail: berghorn@daad.ru

